

Jahresbericht 2011
Frank Wedekind-Gesellschaft Darmstadt e.V.

Wir freuen uns, über die von der Frank Wedekind-Gesellschaft geförderten wissenschaftlichen Aktivitäten zu berichten. Die Projektgruppe Wedekind (Darmstadt) bearbeitete folgende Arbeits- und Forschungsschwerpunkte im Jahr 2011.

1. Edition der Kritischen Studienausgabe der Werke Frank Wedekinds (DFG-Projekt):

Band 5 (hg. v. Prof. Dr. Jörg Schönert u. Prof. Dr. Hartmut Vinçon)

Arbeitsschwerpunkt der Projektgruppe Wedekind (Darmstadt) bildete die Vorbereitung der Edition der Erzählprosa (Bd. 5/I) und der Kritischen Schriften (Bd. 5/II-III).

Ende April konnte Band 5/I zum Satz beim Verlag Jürgen Häusser eingereicht werden. Das Manuskript enthält sämtliche Erzählungen (einschließlich Entwürfe und Fragmente) sowie die Texte zum Romanwerk Wedekinds (Eden, Mine-Haha, Die große Liebe etc.). Außerdem sind der Edition Aufsätze von Jörg Schönert („Ich trage mein Ziel in mir, und das ist mehr als Novellen schreiben. Zum Stellenwert der Erzählprosa im Werk Wedekinds“) und von Hartmut Vinçon (Verschlüsselungen; Eden oder à la recherche de la sexualité; Über die Heiligkeit der „Großen Liebe“; Epilog) beigegeben. Die Fahnen zur Erstkorrektur erhielten wir Anfang Juni. Mitte November ging die Erstkorrektur von Band 5/I an den Hersteller Fa. Rainer Ehlers zurück.

Mitte Juni konnte Band 5/II zum Satz beim Verlag Jürgen Häusser eingereicht werden. Er enthält die Vermischten Schriften (Schulaufsätze; Essays, Aphorismen, Kritiken, Repliken, Notizen). Die Korrekturfahnen erhielten wir Mitte September. Die Erstkorrektur wird im Dezember abgeschlossen.

Mitte September bzw. Anfang Oktober konnten der Kommentar und Anhang zu den Vermischten Schriften (Band 5/III) zum Satz beim Verlag Jürgen Häusser gesandt werden. Beigegeben ist dem Manuskript der Aufsatz „Annotationen Wedekinds zu Kunst, Religion und Politik“ von Hartmut Vinçon. Anfang Dezember erhielten wir die Korrekturfahnen. Die Erstkorrektur ist momentan in Bearbeitung.

2. Edition der Tagebücher Frank Wedekinds (Thyssen-Projekt)

An den bislang unveröffentlichten **Tagebücher Wedekinds, Agenden 1904-1918**, wurde weiter gearbeitet. Geplant ist, nach Abschluss der Werkedition den kompletten Text (ohne Kommentar) unter der neuen Website unserer Gesellschaft zu publizieren

3. Forschungsprojekt „Edition des Briefwechsels zwischen Tilly und Frank Wedekind“ (Thyssen-Projekt)

Der sehr aufwändig zu erarbeitende Kommentar zum Briefwechsel zwischen Tilly und Frank Wedekind“ ist noch nicht abgeschlossen. Er bedarf, bevor an eine Drucklegung gedacht werden kann, einer inhaltsbezogenen Revision. Geplant ist, das Manuskript 2012/2013 endgültig abzuschließen, abhängig davon, dass die Werk-Edition bis dahin publiziert ist.

4. Vorbereitung des Forschungsprojekts „Kommentierte kritische Edition der Briefe von und an Frank Wedekind als online-Datenbank auf der Basis langfristig verfügbarer Datenstandards“

Das Projekt wird unter der Leitung von Prof. Dr. Uta Störl (Fb Informatik, Hochschule Darmstadt), Prof. Dr. Ulrike Steierwald (Institut für Deutsche Sprache u. Literatur, Universität Lüneburg) und Prof. Dr. Hartmut Vinçon (EFW, Hochschule Darmstadt) durch Stefan Gründling (M. Sc.) betreut. Die bisherigen Ergebnisse sind inzwischen in der Master-Arbeit von Stefan Gründling „Entwicklung einer Online-Briefedition für die Briefe Frank Wedekinds“ dokumentiert.

Zielsetzung des Projekts ist es, eine Datenbankanwendung zu schaffen, die über eine einfach zu bedienende Oberfläche verfügt und gleichermaßen die hohe Komplexität des Briefwechsels Frank Wedekinds abbilden kann. Weitere Anforderungen waren eine hohe Wartbarkeit der Software, die Verwendung aktuellster Technologien und Standards sowie die Möglichkeit der Anbindung an Netzwerke wie Textgrid.

Aus der Analyse der Briefe wurden die erforderlichen Attribute und Funktionen der Anwendung ermittelt, ein Datenmodell in mehreren Schritten entworfen und der Aufbau einer Systemarchitektur realisiert. Darauf aufbauend wurde eine Java-Anwendung entwickelt, welche als Kernsystem für eine Webanwendung dient. Diese Anwendung ermöglicht den Zugriff auf die Datenbank über das objekt-relationale Mapping Framework Hibernate.

Im Oktober 2011 wurde die Entwicklung der Anwendung an vier Studierende des Fb Informatik übergeben, die im Rahmen eines zwei Semester dauernden „Projekts Systementwicklung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Uta Störl das Projekt der Online-Datenbank fertigstellen sollen.

5. Webauftritt der Frank Wedekind-Gesellschaft: <http://frankwedekind-gesellschaft.de/>

In Arbeit ist eine neue Website der Frank Wedekind-Gesellschaft, die voraussichtlich im ersten Quartal 2012 freigeschaltet wird. Geplant ist, umfangreiche Informationen zu Werk und Person Frank Wedekinds u.a. anzubieten. Gedacht ist z.B. an die Veröffentlichung von Wedekinds Tagebüchern (1904-1918), kleineren Briefwechseln bzw. von wichtigen, bislang unbekanntem Einzelbriefen von und an Wedekind sowie an die online-Publikation der zweibändigen Brief-Auswahledition von Fritz Strich (1924). Außerdem soll auch eine Plattform für die aktuelle wissenschaftliche Diskussion über das Werk Wedekinds angeboten werden.

6. Kurzmeldungen

Wie immer erhielten wir zahlreiche Anfragen und Arbeitsbesuche von Theaterinstituten, Editionsgruppen, Magister-Kandidaten und Doktoranden.

Wie jedes Jahr wurden erneut bislang unbekannte Briefe von und an Frank Wedekind entdeckt und von den Bibliotheken, den privaten Eigentümern oder den Autographen-Händlern der Forschungsstelle in Kopie zur Verfügung gestellt. Besonders erfreulich war, dass die mit dem Brief vom 24.XII.1904 an Karl Kraus gesandte Druckvorlage für die Erstveröffentlichung des Gedichts „Confession“ in der „Fackel“, das als verschollen galt, wieder aufgetaucht ist. Erhalten sind auf drei Seiten (3 Bl.) acht von 12 Strophen sowie die Widmung „An Gertrud Eysoldt“ (Ausführliche Informationen dazu bringt Band 5/III, Nachträge und Berichtungen).

Präsentiert wurde am Tag der Offenen Tür (29.5.) im Literaturhaus der Stadt Darmstadt die Audio-Revue „Frank Wedekind – Zwischen Tingeltangel und Zensur“, eine Wiederholung der Veranstaltung vom November 2010 in Frankfurt (siehe Jahresbericht 2010).

Am 22. September las im Darmstädter Literaturhaus auf Einladung der FWG Anatol Regnier (Schriftsteller, Musiker u. Wedekind-Enkel) aus seiner Biographie „Frank Wedekind – eine Männertragödie“ vor. Er begleitete seinen Vortrag mit Wedekinds berühmten Bänkelliedern zur Gitarre. Die lokale Presse hat darüber ausführlich berichtet.

Anlässlich des Events nach Abschluss der Außensanierung des Literaturhauses fand ein Gespräch mit dem neuen Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Jochen Partsch, statt. Bei der Gelegenheit wurde ihm im Namen der Mitglieder der FWG der Band „Frank Wedekinds Maggi-Zeit. Reklamen / Reisebericht / Briefe“ (Pharus IV) überreicht.

Mit der Presse-Abteilung der Maggi GmbH Frankfurt sind wir im Gespräch wegen einer Veranstaltung im Maggi-Museum Singen, wenn die Kritische Studienausgabe der Werke Frank Wedekinds abgeschlossen ist.

6.12.2011

Hartmut Vinçon (Vorstand)